



*Bürgerinitiative*  
*Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



Herrn  
Klaus Murawski  
Westermannstr. 61

44388 Dortmund

Dortmund, 10.03.05

**BV-Sitzung am 15.03.05**

**Punkt 12.4 der Tagesordnung: Ablehnung der Rückverlegung verschiedener Buslinien in die „Schleife Oespel“**

Sehr geehrter Herr Murawski,

wegen der Dringlichkeit der Angelegenheit und dem kurzen Zeitrahmen haben wir ausnahmsweise einmal den Postweg gewählt.

Wie wir dem Schreiben vom 11.02.05 von Herrn Stadtrat Sierau entnehmen können, lehnen die Stadtwerke und die DSW die Rückverlegung der Schleife an den Steinsweg ab. Wie Ihnen sicherlich nicht entgangen ist, sind in diesem Schreiben die geforderten Maßnahmen verdreht worden. Unverständlich, da auch wir die Forderungen in der Vergangenheit eindeutig an die DSW und den Rat, letztendlich die Verwaltung, gestellt haben.

Es wird davon ausgegangen, dass die Linien 440/470 die S-Bahn nicht mehr anfahren sollen.

Das war nie unser Anliegen. Die Linie 440 verkehrt alle 10 Minuten in beiden Richtungen an der S-Bahn. Jede zweite Linie 440 wandelt sich hier zur Linie 470 um und fährt dann als Linie 470 weiter.

Die Linie 440 soll selbstverständlich weiter die S-Bahn anfahren, somit ist Eichlinghofen und der Indupark weiter an den S-Bahnhaltepunkt Oespel angeschlossen. Die Linie 440, die zur Linie 470 umgewandelt wird, muss die S-Bahn nicht anfahren, da die Linie 470 den S-Bahnhaltepunkt Kley anfährt. Somit ist für beide Linien der S-Bahnanschluss gewährleistet.

Die Weiterführung der Linie 465 ist durchaus gerechtfertigt, wenn man berücksichtigt, welcher lange Weg die Bürger aus den südlichen Siedlungsgebieten bis zur Haltestelle des 465 zurücklegen müssen. Dies ist nicht sehr kundenfreundlich.

Wir betonen nochmals, dass die Linie 465 **nicht** durch den Ort fahren muss, sondern über die Ewald-Görshop-Str. und dann nach rechts in den Steinsweg einbiegen kann. Die Haltestelle

c/o Judith Zimmermann, Salinger Weg 10, 44149 Dortmund - Tel.: 0231/ 65 66 87

E-Mail: [Birnbaukskamp@gmx.de](mailto:Birnbaukskamp@gmx.de)

Internet-Adresse: [www.pro-oespel.de](http://www.pro-oespel.de) / Bankverbindung: [REDACTED]



## *Bürgerinitiative Pro Oespeler Lebensraum e.V.*



vor der Deele muss auch nicht eingerichtet werden, sondern der Bus kann an seiner jetzigen Haltestelle halten.

Auch hier versuchen die DSW und die Verwaltung wieder durch verdrehen der Tatsachen, ihren Willen durchzusetzen.

Interessant ist auch das Argument, dass die Schulkinder nicht mehr mit dem Bus fahren könnten. Möglicherweise fahren Schulkinder mit der Linie 465, da das Einzugsgebiet der Grundschule bis zur Straßenmeisterei Dorstfeld reicht und dieser Weg doch schon sehr lang ist. Ansonsten ist das Argument sehr fadenscheinig.

Dadurch, dass die Verwaltung und die DSW die Aufteilung der Linien falsch verstanden haben, wurden natürlich auch falsche Schlussfolgerungen gezogen und die gesamte Prüfung ist falsch aufgebaut. Dieses führt zu einer falschen Berechnung der Kosten. Letztendlich kommt die Androhung, dass die entstehenden Kosten im Stadtbezirk eingespart, mehr erwirtschaftet oder möglicherweise von der Bezirksvertretung übernommen werden müssten.

Unsere Meinung ist weiterhin, dass weder die DSW noch die Verwaltung daran interessiert sind, die Schleife wieder in Betrieb zu nehmen, aus welchen Gründen auch immer. Dieses geht eindeutig aus den Pressemitteilungen und dem Schriftverkehr hervor.

Herr Kemper und Herr Friedhoff von der DSW und Herr Meissner vom Amt 61/37 haben bei den beiden Ortsterminen mit Arnsberg keinen Hehl daraus gemacht, dass die Schleife unterhalb der S-Bahn am rechten Fleck wäre.

Wir möchten sie bitten, die Unstimmigkeiten, die in dem Schreiben des Herrn Sierau enthalten sind, bei ihren Abwägungen zu berücksichtigen und hoffen, dass Sie sich zu Gunsten der Oespeler Bürger entscheiden werden.

Zum besseren Verständnis haben wir Ihnen einen Auszug aus dem Linienplan der DSW beigelegt und verweisen auf unser Schreiben vom 29.05.04.

Gleiches Schreiben ging an alle Sprecher der Bezirksvertretung und an Herrn Lentner.

Mit freundlichen Grüßen

Judith Zimmermann